

Das Originalgemälde stammt von dem holländischen Maler Alma-Tadema (eigentlich Lourens Tadema) 1839 - 1912. Titel des Gemäldes: The Finding of Moses (gemalt 1904). Es befindet sich in Privathand.

Karte XXXVII Die Unentschlossenheit

Thema als Kurzfassung: Sinnlichkeit versus Mütterlichkeit. Geliebte versus Ehefrau. Körper versus Seele. Jugend versus Erwachsen-Sein.

Die Karte will dir sagen: Dein Problem ist deine Unentschlossenheit. Du bist noch nicht bereit, das Leben eines Erwachsenen zu führen. Du scheust dich immer noch, dich dem Ernst des Lebens zu stellen und der dazugehörigen Verantwortung. Solange du "Jüngling" bleibst oder "Mädchen", glaubst du, dein Leben noch spielerisch gestalten zu können. Glaubst, frei sein zu können von Verpflichtungen und den alltäglichen Lasten.

Ein Bekenntnis abzulegen, fällt dir schwer. Der Gedanke, Verbindlichkeiten eingehen zu müssen, lässt dich zurückschrecken und das Wort "Verantwortung" klingt für dich nach einer Bandage, die dir die Luft zum atmen nimmt. Von einem Partner, der gern mehr Tiefe von dir hätte, dessen Wunsch nach Heirat oder einem Kind immer drängender wird, fühlst du dich unter Druck gesetzt, was sich weder für dich noch für ihn besonders gut anfühlt. Ja, es ist deine Angst, die dich hindert. Es ist die Angst von einem Geliebten zum Ehemann zu werden, von einer Geliebten zur Ehefrau. Denn beides geht einher mit dem Verlust der jugendlichen Freiheiten. Und gar ganz eng wird es, wenn du deine jugendliche Sinnlichkeit eintauschen sollst gegen eine reife väterliche Männlichkeit oder gegen eine mütterliche Weiblichkeit. Dann, so will es dir scheinen, ist dein Schicksal endgültig besiegelt.

Natürlich, dein Partner spürt dein Zaudern; er spürt deine Schwierigkeit, dich zu ihm zu bekennen und er nimmt es als eine persönliche Absage, als ein "du bist nicht der/die Richtige". Und manchmal zieht der andere sich dann langsam zurück. Einfach nur, um sich selbst zu schützen; um jene Wunden zu lecken, die du ihm geschlagen hast. Wenn es so weit gekommen ist, brauchst du dich nicht mehr zu entscheiden, dann entscheidet der Partner für dich, bzw. er entscheidet sich - zu Recht - gegen dich.

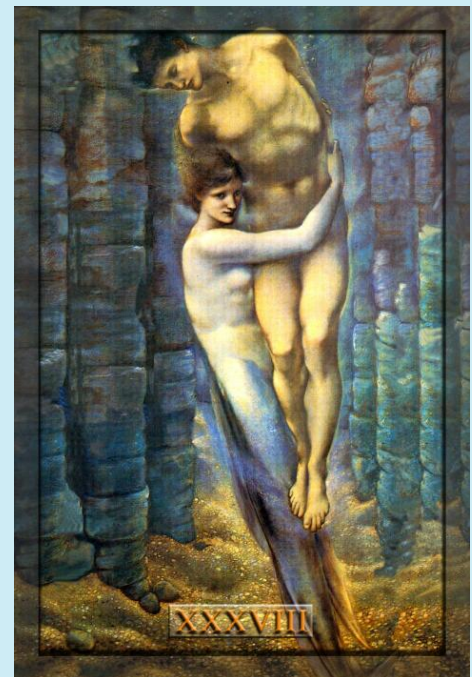
Karte XXXVIII Der Untergang

Thema als Kurzfassung: Ich halte fest. Ich bin gefangen. Die emotionale Abhängigkeit. Ich sitze fest. Eigentlich meine ich jemand anderen.

Die Karte will dir sagen: Manche Beziehungen sind zutiefst verwickelt und verstrickt - in ihnen steckt der bereits erwähnte "Wurm". Und zwar so sehr, dass es durch Arbeit in und an der Beziehung keinen Ausweg gibt. Besonders die Menschen, die guten Willens sind und die sich fest vornehmen, in ihrer Beziehung etwas zu ändern, müssen oft die schmerzhafteste Erfahrung machen, dass der "Wurm", der tief im Inneren sitzt, sehr flexibel ist. Hat man ihn an einer Stelle vertrieben, taucht er an einer ganz anderen wieder auf. Man kann ihn nicht austreiben. Er sitzt nämlich in Wahrheit gar nicht in der Beziehung, sondern in jedem einzelnen - in jedem der beiden. Also, damit Du Dich nicht - wie bisher - in Sicherheit wiegen kannst: Er sitzt nicht (nur) in deinem Partner, er sitzt genauso in dir.

Anders gesagt: Ihr beide habt euch nicht etwa gesucht und gefunden, weil eure beiden Oberflächen so gut zueinander gepasst haben (eure Intelligenz, Schönheit, euer Körper, Witz, eure Sexualität oder sonst etwas), oder weil eure seelische Liebe füreinander so tief war - obwohl ihr euch das lange eingeredet habt). Nein, ihr beide habt euch gefunden, weil eure beiden "Würmer" in der Tiefe sofort erkannt haben, dass sie in den Höhlensystemen des jeweils anderen Wurmes hervorragend leben können.

Das will gut verstanden werden: Nicht ihr habt euch gewählt, sondern eure beiden Würmer haben erkannt, dass sie einander sehr ähnlich sind und dass ihre Welt zu zweit viel mehr Kraft hat. Eine Kraft freilich, die auf der Oberfläche zu viel Leid und Zerstörung Anlass bietet. **Anders gesagt:** Eine Lösung kann nur stattfinden, wenn jeder der beiden - für sich - seinen "Wurm" ausführlich betrachtet.



Das Originalgemälde stammt von dem englischen Künstler Edward Burne-Jones 1833 - 1898. Titel des Gemäldes: The Depths of Sea (gemalt 1886). Es ist im Besitz der Fogg Art Gallery, Cambridge, Massachusetts.